



Ausgabe 02/2026

Newsletter des LEA Hamburg

Februar 2026

>>> Informationen rund um die Kindertagesbetreuung <<<
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

Liebe LEA-Interessierte,

in der [Januar-Ausgabe](#) unseres Newsletters haben wir uns mit der Schließung der Kita

Elfenwiese und den Kürzungen in der Kinder- und Jugendhilfe befasst.

In dieser Ausgabe gibt es jeweils ein Update.

Neben den wenig erfreulichen Nachrichten in Bezug auf Kita-Schließungen (beben der inklusions-Kita Elfenwiese nun auch die Kitas der Praxisausbildungsstätten (PAS) gibt es zum Glück auch erfreuliche Nachrichten – wenn auch nicht so viele wie sich alle wünschen.

Eine weitere Ausgabe unseres LEA Newsletters ist fertiggestellt und wartet auf Ihr neugieriges Hineinschauen. Wir würden uns freuen, wenn wir zu den eine oder anderen Beitrag ein Feedback Ihrerseits erhalten.

Die Schwerpunkte dieser Ausgabe liegen bei:



Quelle: BSBF Ganztagsreferat

HandGePÄK

Der aktuelle Stand der Handreichung für das gemeinsame pädagogische Konzept im Ganztag wurde auf einer „Early-Boarding“ Veranstaltung präsentiert.

Was sich dahinter verbirgt erfahren Sie auf Seite 2



Quelle: Petition change.org

Schließung der Praxisausbildungsstätten

Die Ankündigung durch den Träger (HIBB) hat alle ziemlich überrascht und es regt sich großer Widerstand.

Weder die Beschäftigten noch die Eltern deren Kinder die PAS Kitas besuchen können die Gründe nachvollziehen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 3



Quelle: Petition change.org

Schließung Kita Elfenwiese

Es wird weiter um den Erhalt gekämpft – Kurzdebatte im Rahmen der Sitzung der Hamburger Bürgerschaft am 11. Februar 2026

Bringen Sie sich auf den aktuellen Stand - Seite 4

Sowie - wie immer - zu Wissenswerten rund um Kita und GBS (u. a. Pixi-Buch zur Inklusion, aktuelle Bertelsmann-Studie und Podcast „Gutes im Ganztag“), zu aktuellen Veranstaltungshinweisen und zu den BEA Sitzungen,

Euer / Ihr LEA Team

HandGePÄK – Handreichung zur Erstellung gemeinsamer pädagogischer Konzepte im Ganztag



Quelle: BSFB Ganztagsreferat

Eine Veranstaltung der Schulbehörde und dann mit Rechtschreibfehler? Nein, nicht aufs Glatteis führen lassen.

HandGePÄK steht für **Handreichung** zur Erstellung **Gemeinsamer Pädagogischer Konzepte im Ganztag**

Das HandGePÄK ist eine neue Arbeitshilfe für die pädagogische Zusammenarbeit zwischen Schulen und Trägern, welches in einem ersten Aufschlag einem breiten Publikum vorgestellt wurde.

Die Veranstaltung war vom Qualitätsforum Ganztag auf den Weg gebracht worden um die ersten Ergebnisse der Handreichungen für ein gemeinsames Pädagogischen Konzepts (kurz: HandGePÄK) vorzustellen. Er betonte den hohen Stellenwert von Partizipation, Feedback und der Kinderperspektive. Alles seien wichtige Grundlagen der Demokratiebildung.

In diesem Jahr wurde bundesweit der Rechtsanspruch auf Ganztag eingeführt, in Hamburg schon seit 2012 Realität. Er dankte ausdrücklich der Kinder- und Jugendhilfe. Es besteht bei der Zusammenarbeit eine hohe Kontinuität.

Erste Eindrücke des HandGePÄK konnten Interessierte bereits beim Fachtag der Diakonie im letzten Jahr erhalten.

→ [Diakonie Hamburg | Fachtag 2025](#)

Das erhaltene Feedback floss in den jetzt aktuellen Stand mit ein. Und das wird weiterhin so sein. Es wird ein kontinuierlicher Prozess werden. Daher werden die Infos. überwiegend. Wichtig ist, es ist ein lebendiger Prozess, kein abgeschlossenes Ergebnis.

Folgende Themenfelder (alphabetische Reihenfolge) liegen vor:

Angebotsgestaltung	Essen & Trinken	Feedback und Kinderperspektive einbeziehen
Ferienzeiten	Früh- und Spätbetreuung	Gemeinsame pädagogische Ziele
Kooperation	Leitungshandeln & - zusammenarbeit,,	Multiprofessionelle Teamarbeit
Partizipation	Räume und Raumnutzung	Rhythmisierung
Schulaufgaben & Lernzeiten	Zusammenarbeit mit Sorgeberechtigten	

Das HandGePÄK wird voraussichtlich im Frühjahr online z. V. stehen.

Weitere Infos finden sich unter: [Onboarding für das HandGePÄK - hamburg.de](#)

Schließung der Praxisausbildungsstätten (PAS) und Kitas



Quelle: Petition
change.org

In Hamburg gibt es vier Praxisausbildungsstätten (PAS) der staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik. Diese sollen nun geschlossen werden. Aus Sicht der Betroffenen stellt dies einen massiven Einschnitt für Kinder, Familien, pädagogische Fachkräfte, Auszubildende und die Zukunft der frühkindlichen Bildung in Hamburg dar (Auszug Petitionstext). Weiter heißt es dazu: „PAS sind keine normalen Kitas – sie sind das Rückgrat der Ausbildung“

Der große Vorteil der praxisintegrierten Ausbildungsstätten besteht u. a. darin, dass Theorie und Praxis systematisch verzahnt seien, aktuelle fachliches Standards im Alltag konsequent umgesetzt, evaluiert und zur Weiterentwicklung auch der Lehrpläne genutzt werden kann. Die vom Träger Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) genannten Gründe erscheinen den Betroffenen „weder als fachlich begründet noch kindeswohlorientiert und überzeugen nicht“. Als problematisch werden außerdem die verschiedenen Zeitpunkte zur Schließung der Kitas gesehen.

- ➔ Seitens LEA wurde sich an die Leitung des HIBBs mit der Bitte um eine zeitnahe Stellungnahme gewandt. Auf der nächsten LEA Sitzung am 24. Februar wird sich mit der Problematik beschäftigt.
- ➔ Am Donnerstag, 12. Februar 2026, 18 Uhr, findet ein Info-Treffen statt. Eingeladen sind alle die sich für den Erhalt der PAS einsetzen möchten. Das Treffen findet in der PAS Uferstraße 1a, 22081 Hamburg statt.

Es gibt aktuell zwei Petitionen. Die zweite bezieht sich auf die Schließung der PAS Uferstraße-

- Hier der Link zur Petition: [Unsere Kinder verlieren ihren sicheren Ort – und Hamburg ein wichtiges Bildungsfundament!](#)

Die GEW hat sich mit folgender Pressemitteilung dazu geäußert:

- [„Die Schließung der PAS ist ein bildungspolitischer Irrweg“ | GEW Hamburg](#)

In der Parlamentsdatenbank finden sich folgende Drucksachen:

- [23/2944 SKA: Angekündigte Schließung der Praxisausbildungsstätten \(PAS\)](#)
- [23/2936 SKA: Stehen die Ausbildungs-Kitas vor der ersatzlosen Streichung?](#)

Auswahl einiger Presseberichte

- Hamburg Journal: [Hamburg schließt Kitas der beruflichen Fachschulen | ndr.de](#)
- Hamburger Abendblatt: [Kita Hamburg: Stadt macht alle vier Ausbildungskitas dicht – Schock für Eltern und Erzieher:](#)

Hier der Link zur [Petition · Kitas brauchen gute Erzieher:innen – Hamburg will Ausbildungskitas schließen - Hamburg, Change.org](#) /

Wir bleiben weiter dran - weitere Infos folgen

Schließung Kita Elfenwiese



Quelle: Petition

Im Nachgang zum Beitrag in der Januar-Ausgabe gab es etliche weitere Infos, u. a. Pressemitteilungen und Aufruf zur Versammlung vor dem Harburger Rathaus. Da die Printausgabe des Newsletters schon per Mail versandt wurde, haben wir „nur“ in der Online-Fassung auf der Homepage ein Update vorgenommen. In dieser Ausgabe gibt es nun ein weiteres Update.

Die Hamburger Bürgerschaft sollte sich im Januar in der Aktuellen Stunde mit der Problematik befassen. Dazu kam es aber leider nicht. Nun steht es als fester Tagesordnungspunkt in der Einladung für die Sitzung am [11. Februar 2026](#).

Update zum Bericht im letzten Newsletter ([LEA Newsletter Ausgabe Januar](#))
Bezirksversammlung Harburg

- [22-1366 - Antrag Fraktion Die Linke betr.: Sicherung inkl... - Harburg](#)
im Vorfeld wird zu einer Versammlung aufgerufen

Parlamentsdatenbank Hamburg

- [23/2727](#) Der Marder ist doch gar nicht Schuld – weitere Fragen zur Kita Elfenwiese
- [23/2899](#) Inklusions-Kita Elfenwiese retten und als „Kita an der Schule“ weiter führen
- ➔ Der Antrag ist zur Kurzdebatte angemeldet und findet sich auf der [Tagesordnung](#) der Sitzung der Hamburger Bürgerschaft am 11. Februar –
- ➔ die Sitzung kann im [Livestream - Hamburgische Bürgerschaft](#) verfolgt werden

Weitere Presseberichte:

- [Geplante Schließung Kita Elfenwiese: Heute Protest vor dem Harburger Rathaus](#) und [Protest gegen Schließung Kita Elfenwiese: Deutliches Signal der Bezirksversammlung](#)
- [Elfenwiese: Eltern und Politik stemmen sich gegen die Kita-Schließung](#)
- ➔ Update: 27. Januar 2026, 16:30 Uhr

Versammlung vor dem
Harburger Rathaus
Bringt Warnwesten mit



- ➔ Link und QR Code
zur Petition:

zum Teilen

[Petition · Kita Elfenwiese muss erhalten bleiben! - Hamburg, Deutschland - Change.org](#)



Wir bleiben weiter dran und werden wieder berichten.

Kürzungen in der Kinder- und Jugendhilfe



Quelle: IVOA PM

Wie in der [Januar-Ausgabe](#) unseres Newsletter berichtet, gab es im Dezember die Expert*innen-Anhörung im Familienausschuss.

Nun folgte die Senatsbefragung. Im Vorfeld fand wieder eine Kundgebung statt. Diese wurde diesmal u. a. auch von ver.di unterstützt.

Die Senatorin betonte im Familienausschuss den hohen Stellenwert der Kinder- und Jugendhilfe. Dies sei an den eingeplanten Ausgaben für Jugend und Familie erkennbar. In den letzten fünf Jahren sind diese von 1,7 Mrd. Euro (2021) auf 2,3 Mrd. Euro (Plan 2026) angewachsen. Die stelle ca. ein Drittel des gesamten Hamburger Haushalts dar. Die Haushaltslage sei angespannt und soziale Projekte müssen auf den Prüfstand. Kitas, Schulen und die Offene Kinder-und Jugendarbeit müssen sich noch besser vernetzen und zusammenarbeiten.

Im Rahmen der Kindertagesbetreuung weist Hamburg eine Betreuungsquote von 50 % im Krippen- und 99 % im Elementarbereich aus. Nachfolgend wurde auf weitere Unterstützungsangebote eingegangen (u. a. Jugendarbeit, Familienförderung, Eltern-Kind-Zentren, ...). Fachkräftegewinnung und Qualifizierung spiele dabei eine wichtige Rolle. Mit Blick auf die Kinderrechte erwähnte sie das gute Abschneiden im gerade veröffentlichten Kinderrechte-Index.

Ein Schwerpunkt bei den weiteren Ausführungen lag beim Allgemeinen Sozialen Dienst und dessen Stellenplan. Dann wurde noch das Landeskonzept Frühe Hilfen – Guter Start für Hamburgs Kinder angesprochen und die verschiedenen Unterstützungsangebote.

Dazu das Thema Straßenkinder und die laufenden Gespräche mit Trägern.

Im weiteren Verlauf wurde auf die sich verändernden Geburtenzahlen verwiesen. Auch hier würden intensive Gespräche geführt. Bezogen auf die SIN Mittel (sozialräumliche Integrationsnetzwerke) wurde betont, dass es sich hier um zusätzliche Leistungen handele um den Weg ins Regelsystem zu finden. Auf Nachfrage wurde erläutert, dass die gesetzliche Grundlage für alle Bezirke gleich sei, die Ausgestaltung vor Ort sich aber aufgrund der spezifischen Schwerpunkte unterscheide. Hierüber sei man aber kontinuierlich im Austausch. Es sei allen klar, dass die Bewilligung im Dezember zu spät kommuniziert wurde und man daran arbeite hier gegenzusteuern. Die SIN Mittel wurden im Jahr 2016 eingeführt und in 2022 die Richtlinien entsprechend angepasst. Man sei mittlerweile jährlich in der Mehrbedarf-Situation. Die finanziellen Ressourcen seien endlich und daher eine bessere Verzahnung mit Kita und Schule umso wichtiger.

Die Ausführungen wurden unterschiedlich aufgenommen. Während der Ausschuss-Sitzungen sind Kundgebungen von Gästen verboten. Wie auch bei der letzten Sitzung kam es dennoch dazu. Aus Protest verließen einige auch den Saal mit entsprechend deutlichen Aussagen.



Viele der Anwesenden befürchten auch ein Ausspielen der verschiedenen Systeme. Die Betonung wieviel Geld in Kita und Schule gesteckt wird, sorgt nicht nur bei den Vertreter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit für Verdruss. Beim Hinweis auf die Ganztagsangebote bis 16 Uhr und dass aus diesem Grund die weiteren Angebote entfielen, wurde erwidert, dass dabei vergessen wird, dass die Altersgruppe bei der Kinder- und Jugendhilfe weit über das Schulalter hinausgeht.

Weitere Infos:

- [Massive Kürzungen bedrohen die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg | GEW Hamburg](#)

In der Parlamentsdatenbank finden sich mittlerweile weitere Anfragen:

- [23/004](#) Wortprotokoll der Sitzung des Familien-Ausschusses vom 23. Januar 2026
- [23/003](#) Wortprotokoll der Sitzung des Familien-Ausschusses vom 12. Dezember 2025
- [23/2972](#): Familiensenatorin verspricht 236 Mi. Euro für die Jugendhilfe – Wie ist diese „Ist-Prognose“ haushaltstechnisch einzuordnen?
- [23/2684](#) Jugendarbeit von Kürzungen betroffen: Entspricht die Finanzierung der Jugendarbeit in Hamburg überhaupt den gesetzlichen Forderungen?
- [23/2660](#) Sofortmaßnahmen zur Rettung der SIN-Mittel-Projekte ergreifen und bewährte Projekte in die Regelförderung überführen!
- [23/2542](#) Ohne SIN und Verstand – Folgen der Mittelkürzungen um drei Millionen Euro
- [23/2505](#) Soziale Infrastruktur für junge Menschen sichern
- Beitrag im Hamburg Journal vom 23. Januar: Senatorin Bekeris stellt eine Rücknahme der Kürzungen nicht in Aussicht: [Hamburg Journal: Familienausschuss: Diskussion um Einsparungen im Jugendbereich](#)

weitere Presseberichte:

- NDR Beitrag: <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/hamburg-gibt-mehr-geld-fuer-jugend-und-familien-aus,familienausschuss-100.html>
- [23/1373](#) Beschluss Jugendhilfeausschuss Hamburg-Mitte
- TAZ Beitrag: [Kürzungen in der Jugendhilfe: Keine Lobby für die offene Arbeit | taz.de](#)

Auch ein weiterer Ausschuss wollte sich mit den Berichten aus den Familien-Ausschüssen vom 12. Dezember und 23. Januar beschäftigen. Aber die Sitzung des Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) am [2. Februar](#) entfiel wegen dem Streik im Öffentlichen Nahverkehr. Die nächste Sitzung findet am 16. März statt.

Es heißt also weiter dran bleiben.

Wissenswertes rund um Kita und GBS

→ „Alle machen mit“ - Neues Pixi-Buch zum Kinderrecht auf Inklusion



Quelle: DKHW

Vorgestellt wurde es vom Deutschen Kinderhilfswerk und der Bundesbildungs- und Familienministerin Karin Prien in einer Berliner Kita. Das neue PIXI-Buch befasst sich mit dem Kinderrecht auf Inklusion und der Ermöglichung von Beteiligung für alle Kinder. Es ist das achte Buch in der Reihe.

Auszug: Das PIXI-Buch kann kostenfrei beim Deutschen Kinderhilfswerk bezogen werden. Es fallen nur Versandkosten an. Der PIXI-Kurzfilm ist hier abrufbar: [Kurzfilm zum Pixi Buch "Alle machen mit"](#)

Weitere Infos unter: ["Neues PIXI-Buch zum Kinderrecht auf Inklusion"](#)

→ Personalausstattung – Ergebnisse der neuesten Bertelsmann Studie überraschen nicht wirklich



Quelle: Bertelsmann

Eigentlich ist es allen Beteiligten klar: Um allen Kindern gerecht zu fördern und sie zu fördern müssen die Kitas personell gut ausgestattet sein. Aber die Realität sieht oft anders aus. Es fehlt an qualifiziertem Personal um den Bedarf gerecht zu werden.

Laut Studie kommt in Hamburg nur jede zehnte Kita zu einer ausreichenden Personal-Abdeckung. Das Besondere an der Auswertung: Die Expert*innen berücksichtigen dabei, dass eine Kita-Fachkraft im Schnitt nur rund zwei Drittel ihrer wöchentlichen Arbeitszeit für die unmittelbare pädagogische Tätigkeit mit Kindern verwenden kann.



Quelle: Bertelsmann

[Kurz gefragt: "Worauf es bei der Bildung und bedarfsgerechten Förderung von Kita-Kindern ankommt"](#)

Weitere Infos finden sich unter:

[Worauf es bei der Bildung und bedarfsgerechten Förderung von Kita-Kindern ankommt](#)

→ Kindergesundheitsbericht 2025



Quelle: Stiftung Kindergesundheit

Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen

Wie wird die pädiatrische Gesundheitsversorgung zukunftsfähig, partizipativ und kindgerecht? Wie kann ein chancengleicher, bedarfsgerechter Zugang zu Gesundheitsressourcen für alle Heranwachsenden ermöglicht werden? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt

sich der Kindergesundheitsbericht 2025

Weitere Infos unter: [Kindergesundheitsbericht 2025](#)

→ Aus „Agrar Koordination“ wir „Essen mit Zukunft“



Die Namensänderung soll ausdrücken, was die Initiator*innen bei der Arbeit antreibt. Sie wollen Impulse für ein gerechtes und zukunftsfähiges Ernährungssystem geben.

Der Name ist nicht neu, es gab bereits ein Projekt im Bereich der Kita- und Schulverpflegung. Dieses inspirierte dazu, die gesamte Arbeit unter diesem Namen fortzuführen.

Weitere Infos unter: [Essen mit Zukunft e.V.](#)

→ Kostenfreies Essen in Kita und Schule – Antrag im Deutschen Bundestag



23.01.2026
Landwirtschaft, Ernährung und Heimat – Antrag – hib 53/2026
Linke: Kostenfreies und gesundes Essen in Schulen und Kitas
Quelle: Bundestag

Im Bundestag wurde (wieder) ein Antrag auf kostenloses und gesundes Essen in Kitas und Schulen eingebracht. Im Antrag der Linken die Bundesregierung auf „Maßnahmen zu ergreifen, um allen Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schulen ein Essen zu ermöglichen, das den

Qualitätsstandards für die Verpflegung in Schulen und Kitas der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) entspricht, indem die verfassungsrechtlich zulässigen Instrumente einer Finanzierung aus dem Bundeshaushalt geprüft, weiterentwickelt und genutzt werden.“

Weitere Infos unter: [Antrag Bundestag kostenloses Mittagessen Kita und Schule](#)

→ Stiftung Kinder forschen - Glückwunsch zum 20 jährigen Jubiläum



Quelle: Stiftung Kinder forschen

Auszug: 20 Jahre Stiftung Kinder forschen – das sind 20 Jahre Neugier, Fragenstellen und gemeinsames Entdecken und Forschen. Seit zwei Jahrzehnten begleiten wir pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, Kindern Räume zum Ausprobieren, Staunen und Weiterdenken zu eröffnen.

Ein Grund zum Feiern – hierzu gibt es das Gewinnspiel „Unser schönster Forschungsmoment“: Es werden 20 Überraschungspakete für Einrichtungen verlost.

Weitere Infos unter:

[Gewinnspiel: "Unser schönster Forschungsmoment!" - Stiftung Kinder forschen](#)

→ Podcast „Gutes im Ganztag – Gemeinsam Schule machen“



Quelle: BSFB

Neue Podcast-Folge: Ganztag als Lern- und Lebensort – verwurzelt im Stadtteil / Ausgabe vom 5. Februar 2026

Link zu diesen und den vorherigen Podcasts:
[Gutes im Ganztag – Gemeinsam Schule machen - YouTube](#)

→ Aktuelle Drucksachen der Parlamentsdatenbank der Hamburger Bürgerschaft



Parlamentsdatenbank
Quelle: Hamburg.de

Die Parlamentsdatenbank dokumentiert die
öffentlich zugängliche Arbeit der
Abgeordneten und des Parlaments

In ihr finden sich Dokumente bei denen es auch um Kita und GBS geht.

Es finden sich Drucksachen, Plenar- und Ausschussprotokolle. Es kann frei
recherchiert werden oder gezielt nach Schlagwörter gesucht werden.

Aktuell u. a.:

- [23/2903](#) Vorziehung des Vorstellungsverfahrens Viereinhalbjähriger sowie
Überarbeitung des Verfahrens jetzt anstoßen!
- [23/2857](#) Lange Wartezeiten auf den Kita-Gutschein und das Elterngeld – wie
ist der Sachstand in Hamburgs Bezirken?
- [23/2774](#) Tätigkeitsbericht der Senatskoordinatorin für die Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen 2023/2024
- [23/2622](#) Die Mehrwertsteuer auf das Schulessen sinkt auf 7 Prozent – was
passiert mit den Preisen in Hamburg?

Link zur Parlamentsdatenbank: <https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/>

→ Beantragung Kita Gutscheine



Quelle: Sozialbehörde

Erstanträge und soweit weiter erforderlich Folgeanträge
bitte zeitnah stellen. Erstanträge soweit möglich drei
Monate vorher. Gern das Online-Portal dazu nutzen

Liebe Eltern: In Ihren eigenen Interesse:

Bitte die Gutschein-Anträge (Neu oder Verlängerung) rechtzeitig stellen und ganz
wichtig alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen. Vielen Dank!

Hinweis: Im Rahmen des fünfstündigen Rechtsanspruchs ab dem ersten Lebensjahr erhalten
Familien künftig den sogenannten XL-Gutschein, der bis zum regulären Schuleintritt gültig
ist. Wie bisher gilt weiterhin, dass Familien einen entsprechenden Antrag stellen müssen, sofern sich im
Laufe der Zeit ihr Betreuungsbedarf ändert.

Weitere Infos unter: [Kita-Gutschein Online](#)



Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS/Schule. Diese leiten wir z. T. über unsere E-Mail-Verteiler (Hamburg weit oder je Bezirk) weiter. Wir stellen Sie aber auch auf unserer Homepage online zum Download unter [Veranstaltungshinweise](#) zur Verfügung. Auszug:

- Noch bis 13. Februar 2026: **Digitale Bildungswochen**



Quelle: Digitale Bildungswochen

Die digitalen Bildungswochen sind ein kostenfreies Angebot. Die kurzweiligen Workshops sollen inspirieren und zur Umsetzung im eigenen Alltag anregen. Sie zeigen kreative Unterrichtsideen, optimierte Arbeitsabläufe und den Einsatz moderner Apps.

Weitere Infos: [Digitale Bildungswochen](#)

Weitere Termine in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#)

Kommt / kommen Sie zur nächsten LEA oder BEA Sitzung!

(u. a. Eltern, Sorgeberechtigten, Kita- und GBS Mitarbeiter, Elternvertreter*innen aus Kita und GBS, Einfach am Thema Interessierte Personen, ...)



Die Bezirkselferntausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig und in der Regel sind die Sitzungen öffentlich.

Bei Präsenztreffen selbstverständlich unter Berücksichtigung der zur Zeit der Veranstaltung gültigen Vorgaben bezüglich Hygiene- und Schutzmaßnahmen.

Die nächste LEA Sitzung:

- Die nächste öffentliche LEA Sitzung findet am 24. Februar 2026 online statt.
Weitere Infos folgen.

Die nächsten BEA Sitzungen:

- **BEA Altona / Eimsbüttel** 19. Februar
- **BEA Bergedorf** 20. März 2026
- **BEA Harburg** folgt
- **BEA Mitte** 12. März 2026
- **BEA Nord** 3. März 2026
- **BEA Wandsbek** 26. März 2026



Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden sich (soweit schon bekannt gegeben bzw. bestätigt) auf der LEA Homepage.

Infos dazu finden Sie in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#) und in den regelmäßigen Updates dazu auf der Homepage. Die Terminseite auf der Homepage bietet nur einen Auszug, sie weist die jeweils nächsten fünf Termine aus.

Protokolle der BEA-Sitzungen werden (soweit vorhanden) auf der jeweiligen BEA-Homepage hinterlegt. Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

**Weitere interessante Themen der BEAs erfahren Sie auf den Sitzungen / Treffen,
über die BEA Newsletter bzw. auf der jeweiligen Homepage.**

-
- Viele allgemeine bzw. aktuelle Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter [Aktuelles, Informationen, GBS](#) und ...
 - Wann, was, wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage-Seiten unter Aktuelles
-

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Neben den LEA Newsletter führt auch jeder BEA einen BEA Newsletter

- Wie Sie sich für den LEA Newsletter an- bzw. abmelden können, erfahren Sie unter:
<http://www.lea-hamburg.de/lea-kontakt/lea-newsletter.html>

<p>Impressum: LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg Grimm 14, 20457 Hamburg Telefon und Anrufbeantworter: 040 - 181 73 620 E-Mail: info@lea-hamburg.de / https://www.lea-hamburg.de Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock</p>	<p>Für Lob und Anregungen sind wir dankbar. Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de Ihr LEA Team</p>
---	---